

Studentin: Pawlak, Miriam

Lukas

»Textbelege:

- „Lukas, der geliebte Arzt.“ (Kol 4, 14)
- “Es grüßen dich (...) Demas und Lukas, meine Mitarbeiter.“ (Phlm 24)
- „Lukas ist als Einziger bei mir.“ (2 Tim 4,11)
- Lukas wird als Mitarbeiter des Paulus vorgestellt, der mit ihm im Dienst des Evangeliums unterwegs ist.

»Ort und Zeit:

- Ca. 80-90 n.Chr. Verfassung des Evangeliums nach Lukas
- Lukas, der Evangelist, gehört der dritten christlichen Generation an.
- Lukas, der Arzt, ist wahrscheinlich seit der zweiten Missionsreise (von Troas bis Philippi, vgl. Apg 16), dann von Philippi bis Jerusalem (Apg 20) und der Reise nach Rom (Apg 27) mit dabei.

» Vermutlicher religiöser Hintergrund:

- Geborener Heide → Konversion: Zugehörigkeit zu einer heidenchristlichen Gemeinde
- Adressaten des Evangeliums: größtenteils Heidenchristen, die ihren Glauben festigen (Lk 1,1-4) und den Weg der Christuskirche mitgehen sollen

»Beruf und soziale Stellung:

- Die Tradition setzt Lukas, den Evangelisten, dessen Autorenschaft des lukanischen Doppelwerkes in der Forschung weitestgehend unumstritten ist, mit dem Arzt Lukas von Kol 4,14; Phlm 24; und 2 Tim 4,11 gleich:
→ Irenäus von Lyon (2. Jh.): „Lukas, der Begleiter des Paulus, hat das von diesem verkündete Evangelium in einem Buch niedergelegt“ (Adv. Haer. III 1,1)
- In der historisch-kritische Exegese steht man diesem Befund mehrheitlich skeptisch gegenüber und einigt sich auf Minimalaussagen: Lukas war sehr gebildet; wenn er Verfasser war, dann ein gelehrter Geschichtsschreiber aus einer Großstadt stammend (möglicherweise aus Troas)
- Die eingearbeiteten „Wir“-Passagen (Apg 16; 20; 27) sind kritisch zu betrachten, sie können einerseits für eigene Erlebnisse des Paulusbegleiters sprechen und andererseits „nur“ stilistische Eigenheiten sein

»Weiterführende Perspektiven:

- Zentrum lukanischer Christologie:
„Alle drei Stufen – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – werden für Lukas durch die eine Heilsperson Jesus zusammengehalten“
(Bruners, Bibel und Kirche, 35, S. 111)



San Lucas Evangelista
Ölgemälde: El Greco, 1602-1605, Museo del Greco, Toledo